

Vorteile einer ambulanten Behandlung

- Kontinuierliche therapeutische Unterstützung
- Sie können weiterhin Ihrer beruflichen Tätigkeit nachgehen
- Wohnortnähe
- Veränderungsschritte können im Alltag begleitet und gemeinsam überprüft werden

Über weitere individuelle Behandlungsmöglichkeiten beraten wir Sie gerne im persönlichen Gespräch.

Besondere Schwerpunkte und Angebote

- Betriebliche Suchtprävention
- weitere Präventionsveranstaltungen
- Frauenberatungsstelle
- Polnischsprachiges Angebot
- Angehörigenkurse
- Kooperation mit der Selbsthilfe

Wir werden gefördert von:

Evangelisch-lutherischer
Stadtkirchenverband Hannover
Deutsche Rentenversicherung
Land Niedersachsen
Landeshauptstadt Hannover
Region Hannover

Wo Sie uns finden

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

Berliner Allee 8, 30175 Hannover
Tel. 0511 8781380
Fax 0511 87813820
E-Mail: suchtberatung-hannover@dw-h.de

Offene Sprechstunde:
dienstags von 15:00–17:00 Uhr

Suchtberatung für Frauen

Goethestr. 29, 30169 Hannover
Tel. 0511 1611 715
Fax 0511 1611 697
E-Mail: suchtberatung-frauen@dw-h.de

Offene Sprechstunde:
dienstags von 15:00–17:00 Uhr

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

Kiefernweg 2, 30880 Laatzen
Tel. 0511 827602
Fax 0511 826804
E-Mail: suchtberatung-laatzten@dw-h.de

Offene Sprechstunde:
donnerstags von 14:30–16:30 Uhr

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

Pastor-Schmedes-Str. 5, 31832 Springe
Tel. 05041 7768750
Fax 05041 7768752
E-Mail: suchtberatung-springe@dw-h.de

Offene Sprechstunde:
donnerstags von 15:00–17:00 Uhr

www.diakonisches-werk-hannover.de/sucht

Die Fachstelle ist zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2015



Fachstelle für Sucht und Suchtprävention





Beratung

Bei Problemen mit Alkohol, Drogen, Medikamenten, Glücksspiel oder Medienkonsum

Haben Sie schon häufiger mehr konsumiert, als Sie es sich vorgenommen haben? Haben Sie schon erfolglos versucht, weniger oder gar nicht mehr zu konsumieren? Sind Sie nervös oder gereizt, wenn Sie weniger oder gar nicht konsumieren? Haben Ihre Angehörigen oder Freunde Sie aufgrund Ihres Konsumverhaltens bereits angesprochen? Haben Sie Freunde, Familie, oder Arbeit aufgrund des Konsums vernachlässigt?

Können Sie eine der Fragen mit „Ja“ beantworten, ist das ein Zeichen dafür, dass ein problematischer Konsum vorliegen könnte!

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf und lassen Sie sich kostenfrei und auf Wunsch auch anonym beraten. Die Unterstützung ist unabhängig von der Religionszugehörigkeit. Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Auch Angehörige können sich bei uns beraten lassen!

Kommen Sie ohne Termin in unsere offene Sprechstunde.

Oder vereinbaren Sie telefonisch einen Termin.

Gemeinsam mit Ihnen planen wir den Behandlungsverlauf und unterstützen Sie auf Wunsch bei der Antragstellung für eine Rehabilitation. Die Kosten hierfür werden in der Regel von der Rentenversicherung oder der Krankenkasse übernommen.



Behandlung

Unsere Fachstellen sind zertifiziert vom TÜV Hessen. Folgende Behandlungsmöglichkeiten können Sie bei uns in Anspruch nehmen:

Ambulante Rehabilitation

Die ambulante Rehabilitation dauert je nach Bedarf 6 bis 18 Monate. Sie beinhaltet regelmäßige Einzelgespräche, themenzentrierte Indikationsgruppen und die wöchentliche Teilnahme an einer Therapiegruppe. Auch Paargespräche sind möglich.

Ambulante Weiterbehandlung/ Ambulante Nachsorge

Sollten Sie sich für die Beantragung einer stationären Rehabilitation entschieden haben, können Sie während Ihres Klinikaufenthalts einen Antrag auf Ambulante Weiterbehandlung/Nachsorge in unserer Fachstelle stellen lassen.

